

RECHENSCHAFTSBERICHT

DER CSU-FRAKTION IM BAYERISCHEN LANDTAG

23 | 24

Rückblick auf die Klausurtagungen 2024
Standpunkte und Erfolge
Höhepunkte des Parlamentsjahres

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser!

am 8. Oktober 2023 haben die Wählerinnen und Wähler in Bayern einen neuen Landtag gewählt. Auch weiterhin bilden die Abgeordneten der CSU die mit Abstand größte Fraktion. Das ist für uns Auftrag und Ansporn zugleich.

Innerhalb von nur zwei Wochen ist es uns gelungen, einen tragfähigen Koalitionsvertrag auszuhandeln. Er steht für Stabilität und Zukunft und orientiert sich ganz klar an den Bedürfnissen und Wünschen der Menschen im Freistaat. Kontinuität und Verlässlichkeit, Bürgernähe und Pragmatismus – das ist unsere Antwort auf Ideologie, Erziehung und Gängelung, wie sie von der Ampelregierung im Bund praktiziert wird.

Wir stehen in dieser Legislaturperiode vor wichtigen Weichenstellungen. Erleichtern – Ermöglichen – Ermutigen, so lautet unser Dreiklang für diese Legislaturperiode. Wir wollen Hürden abbauen und Blockaden beseitigen. Wir ermöglichen Teilhabe genauso wie wir wichtige Impulse geben, damit alle Menschen auch in Zukunft gut in Bayern leben können. Unser Auftrag ist: Probleme lösen, Maßnahmen umsetzen, handeln und gestalten. Denn die Bürgerinnen und Bürger messen uns nicht an unseren Ankündigungen, sondern an unseren Taten und Ergebnissen. Und deshalb ist es mehr denn je an der Zeit, zu liefern!

Wir wollen unser Land von Bürokratie entlasten. Wir wollen die Eigenverantwortung der Menschen stärken. Wir wollen mutig Entscheidungen treffen, damit die Menschen auch wissen: Es geht um die Chance für jeden Einzelnen, sich zu entfalten und einen Beitrag zu leisten zu wirtschaftlicher Stärke und sozialem Wohlergehen in unserem Land.

Wir gehen das Thema auf allen Ebenen an. „Potenziale in Gesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung entfesseln – Das Leben leichter machen, Bürokratie abbauen, den Staat neu

denken“ so heißt die Enquete-Kommission, die der Bayerische Landtag im Juli eingesetzt hat. Die CSU-Fraktion hat diese Enquete-Kommission initiiert, um Prozesse in der öffentlichen Verwaltung und gesetzliche Vorgaben auf Vereinfachungspotenziale hin zu untersuchen. Abgeordnete suchen gemeinsam mit Sachverständigen aus Wissenschaft und Praxis nach den besten Lösungen. Ziel ist es, Strukturen zu verbessern sowie Hemmnisse wie einen überzogenen Datenschutz abzubauen.

Neben der Initiative für die Enquete-Kommission hat die CSU-Fraktion im ersten Jahr der Legislaturperiode ein ganzes Bündel politischer Akzente gesetzt und der gesellschaftlichen Diskussion wichtige Impulse gegeben.

Nach einem intensiven Austausch mit dem Präsidenten des Zentralrats der Juden in Deutschland, Josef Schuster, haben wir in einer Resolution den barbarischen Terrorangriff der Hamas auf Israel aufs Schärfste verurteilt, Israel Unterstützung bei der Selbstverteidigung zugesichert und uns zum Schutz jüdischen Lebens in Bayern und Deutschland bekannt.

Wir haben in einem Positionspapier unsere Kernforderungen formuliert, um Anreize für die illegale Migration zu verhindern, mehr und schnellere Abschiebungen zu realisieren und Zurückweisungen an den deutschen Grenzen zu ermöglichen.

Wir haben einen Zukunftspakt für den ländlichen Raum geschmiedet und damit einen Gegenpol zu den politischen Plänen der Berliner Ampel gesetzt, wo zunehmend städtische Fragestellungen zu Ungunsten des ländlichen Raums priorisiert werden. Unsere Überzeugung: Gummistiefel und Gigabit gehören zusammen. Wir wollen die räumliche Gerechtigkeit vorantreiben und gleichwertige Lebensverhältnisse schaffen. Der ländliche Raum mit seinen einzigartigen Kulturlandschaften, Märkten und Dörfern

ist Wohn- und Lebensort von mehr als jeder zweiten Bayerin und jedem zweiten Bayern.

Gegen den wirtschaftlichen Abwärtssog in Deutschland haben wir für Bayern einen 5-Punkte-Plan aufgelegt. Wir sind fest davon überzeugt: Wir müssen wieder mehr auf das Leistungsprinzip setzen und die Standortpolitik in den Fokus rücken. Das hat unseren Freistaat stark gemacht, das ist die Grundlage für unseren Wohlstand! Die Zeit bleibt nicht stehen. Wir müssen unser Handeln deshalb auf die neuen Herausforderungen ausrichten. Wir müssen mehr fördern und fordern statt zu alimentieren. Denn ohne eine starke Wirtschaft gibt es auch keinen starken Sozialstaat.

Mit einer Resolution zur Medizineroffensive in Bayern haben wir ein starkes Signal für den Gesundheitsstandort Bayern gesetzt. Bayern hat in den vergangenen Jahren 2.700 zusätzliche Medizin-Studienplätze geschaffen – das ist bundesweit vorbildlich. Dabei soll es aber nicht bleiben. Durch Kooperation von Universitäten mit ausgewählten Krankenhäusern und Hochschulen sollen weitere Studienplätze geschaffen werden. Wir wollen ein neues Stipendienprogramm auflegen, durch das pro Jahr hundert junge Frauen und Männer im Ausland Medizin studieren können, wenn sie sich verpflichten, danach mindestens zehn Jahre als Ärztin oder Arzt in Bayern zu arbeiten. Bis zu acht Prozent der Studienplätze in Bayern sollen überdies über die Landarztquote vergeben werden. Beim hochschulinternen Auswahlverfahren sollen künftig noch stärker einschlägige Berufserfahrungen sowie der „Test für medizinische Studiengänge“ gewichtet werden. Zudem fordern wir Erleichterungen und Verbesserungen im Praktischen Jahr.

Und schließlich haben wir kurz vor der Sommerpause unsere Ideen für eine bundesweit verpflichtende, einjährige Gesellschaftszeit für Männer und Frauen vorgestellt. Eine neu gestaltete Wehrpflicht für Männer und Frauen soll eine von mehreren Möglichkeiten

INHALT

2 VORWORT

4 KLAUSURTAGUNGEN KLOSTER BANZ JANUAR 2024 KLOSTER BANZ SEPTEMBER 2024

8 DIE 85 ABGEORDNETEN DER CSU-LANDTAGSFRAKTION

GESCHÄFTSFÜHRENDER VORSTAND



PROF. DR. WINFRIED
BAUSBACK

TANJA
SCHORER-DREMEL

KLAUS
HOLETSCHEK

MICHAEL
HOFMANN

MARTIN
WAGLE

sein, die verpflichtende Gesellschaftszeit abzuleisten. Denn wir sind fest davon überzeugt: Eine Politik, niemandem etwas abzuverlangen, wird nicht mehr funktionieren. Gerade in Zeiten, in denen Putin nicht nur einen barbarischen Krieg gegen die Ukraine führt, sondern damit gleichzeitig auch die westlichen Demokratien bedroht und die globale Sicherheitslage ins Wanken bringt, brauchen wir mehr denn je Menschen, die sich für die Gesellschaft und die Bewahrung einer sicheren Zukunft in die Pflicht nehmen lassen. Denn unser Staat kann nur erfolgreich funktionieren, wenn die große Mehrheit ihn und seine Werte trägt und sich beteiligt, die Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Seit 1957 stellt die CSU ununterbrochen den bayerischen Ministerpräsidenten. Seit 1957 stellt die CSU die maßgeblichen Weichen für

Bayern – und das mit großem Erfolg. Das soll auch in dieser Legislaturperiode so bleiben. Der Anfang ist gemacht und der Anspruch klar: Wir werden auch weiterhin Politik für die Mitte der Gesellschaft machen!

Ihr

Klaus Holetschek, MdL
Fraktionsvorsitzender

KONTAKT:

CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
Maximilianeum
Max-Planck-Straße 1
81675 München
csu@csu-landtag.de

IMPRESSUM:

Herausgeber:
CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
Maximilianeum, 81627 München
Verantwortlich:
Planungsstab der CSU-Fraktion

Redaktion:

Dr. Josef Widmann, Dr. Stephanie Geiger und die weiteren Referenten der Fraktionsgeschäftsstelle

Layout / Grafik:

Silke Knopp und Holger Prawitt

Druck:

Druck + Verlag Ernst Vögel GmbH

10 THEMENSCHWERPUNKTE

10 | WIR SORGEN FÜR SICHERHEIT

11 | GUT UND GESUND LEBEN IN BAYERN

12 | WIR FÜR DIE MENSCHEN

13 | WIR SICHERN WOHLSTAND

14 IMPRESSIONEN

FREIHEIT, WERTE, ZUKUNFT – FÜR EIN STARKES BAYERN IM HERZEN EUROPAS



UNTER DEM MOTTO „FREIHEIT, WERTE, ZUKUNFT - FÜR EIN STARKES BAYERN IM HERZEN EUROPAS“ TRAF SICH DIE CSU-LANDTAGSFRAKTION IM OBERFRÄNKISCHEN KLOSTER BANZ IM JANUAR 2024 ZUR KLAUSURTAGUNG, UM SICH GEMEINSAM AUF DAS NEUE JAHR EINZUSTIMMEN UND WICHTIGE WEICHEN FÜR DIE KOMMENDEN MONATE UND JAHRE ZU STELLEN.

Wie können wir KI sicher nutzen? Wie müssen wir die Standortbedingungen für die Wirtschaft in Bayern weiterentwickeln, damit wir auch in Zukunft zu den Besten der Welt gehören? Was muss geschehen, um die Krankenhausversorgung in Bayern zukunftsfähig zu gestalten? Und welche Weichenstellungen braucht es für ein handlungsfähiges und bürgernahes Europa? Zu all diesen und weiteren Themen diskutierte die CSU-Landtagsfraktion unter dem Motto „Freiheit, Werte, Zukunft – für ein starkes Bayern im Herzen Europas“ im Rahmen ihrer traditionellen Winterklausurtagung mit hochkarätigen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Kloster Banz.

General Carsten Breuer, Generalinspekteur der Bundeswehr [1], erläuterte dem Fraktionsvorstand die sicherheitspolitischen Herausforderungen für Deutschland und die Bundeswehr. Die Generalkonsulin des Staates Israel für Süddeutschland, Talya Lador-Fresher [2], schilderte eindrucksvoll, wie sich das Leben in Israel und auch Israel selbst seit dem Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 verändert haben.

CHANCEN KÜNSTLICHER INTELLIGENZ UND ZUKUNFTSFÄHIGE WIRTSCHAFT

Die vielfältigen Chancen der Künstlichen Intelligenz zeigte Prof. Dr. Aldo Faisal [3] der Fraktion auf; gleichzeitig machte er aber auch die Herausforderungen deutlich. Mit Gernot Döllner, Vorsitzender des Vorstands der AUDI AG [4], tauschte sich die Fraktion darüber aus, wie der Wirtschaftsstandort Bayern fit für die Zukunft gemacht

werden kann. In der Resolution „Für eine starke und stabile Wirtschaft: Wir machen den Unterschied“ skizzierten die Abgeordneten die Weichen dafür, dass in Bayern auch weiterhin die besten Standortbedingungen vorherrschen, und kündigten Investitionen in Innovationen, Fachkräfte und die künftige Energieversorgung an.

FÖRDERUNG DES KRANKENHAUSSTANDORTS BAYERN

Mit Thomas Lemke, Vorsitzender des Vorstands der Sana Kliniken AG und stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Dr. Irmgard Stippler, Vorstandsvorsitzende der AOK Bayern und Christina Leinhos, stellvertretende Geschäftsführerin der Bayerischen Krankenhausgesellschaft [5], diskutierte die Fraktion, wie der Krankenhausstandort der Zukunft aussehen soll. Mit der Resolution „Patientenorientiert, bedarfsgerecht und wohnortnah: Souveräne Krankenhausplanung und solide Krankenhausfinanzierung für Bayern! Kalten Strukturwandel stoppen!“ setzte die Fraktion ein klares Zeichen: Stationäre Versorgung darf auch künftig kein Privileg der Metropolen sein. Dafür legte die Fraktion in der Resolution eine 15-Punkte-Plan zur Krankenhausversorgung im ländlichen Raum vor.

BAYERN UND EUROPA - GEMEINSAM FÜR EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Edi Rama, Ministerpräsident der Republik Albanien [6], gab ein beeindruckendes Bekenntnis zu Europa ab. Mit ihm überlegte die Fraktion, wie die zukünftige Zusammenarbeit in Europa weiter aus-



1



2

gestaltet werden kann, um für Sicherheit zu sorgen, illegale Migration zu bekämpfen und Lösungen für den Fachkräftemangel in Bayern zu finden.

Mit Prof. Dr. Angelika Niebler, Vorsitzende der CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament, und Manfred Weber, Vorsitzender der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament und der Europäischen Volkspartei sowie Spitzenkandidat der CSU stimmten sich die Abgeordneten auf das Europawahljahr ein und hielten ihre Vision von Europa in der Resolution „Ein handlungsfähiges, bürgernahes Europa – für Bayerns Zukunft“ fest.



Code scannen für weitere Informationen



3



4



5



6



Exkursion 2: Baur Hermes Fulfillment, Altenkunstadt



Ministerpräsident Dr. Markus Söder spricht zu den Demonstranten der Bauernproteste gegen die Ampel-Regierung vor den Klostertoren.



Dr. Josef Schwendner; Generalbevollmächtigter und Leiter Konzernbereich Recht, Gremien, Compliance und Umwelt, Flughafen München GmbH



Stephan Grünewald; Gründer und Leiter des Rheingold- Instituts, Köln



Petra Högl und Klaus Holetschek hören sich vor Ort die Probleme der Landwirte an.



Exkursion 1: Kinder- und Jugendhospiz Sternenzelt, Bamberg



Kamingespräch mit Jennifer Wilton; Chefredakteurin der Tageszeitung „Die WELT“



BAYERN

STARK. SOZIAL. GERECHT.

WIE KÖNNEN WIR DIE BILDUNG FÜR DIE ZUKUNFT FIT MACHEN? WIE STÄRKEN WIR UNSERE WERTE FÜR DEN ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT? WOHIN STEUERT DER INDUSTRIESTANDORT DEUTSCHLAND UND DER HIGHTECH-STANDORT BAYERN? ODER: WIE KANN DIE PFLEGE DIE BEDÜRFNISSE DER MENSCHEN BESSER ABBILDEN? ALL DIESE FRAGEN STANDEN VIER TAGE LANG IM ZENTRUM DER KLAUSURTAGUNG DER CSU-LANDTAGSFRAKTION IM SEPTEMBER 2024 IN KLOSTER BANZ: „BAYERN – STARK. SOZIAL. GERECHT.“ LAUTETE DAS MOTTO.

Über die Gefahren des politischen Islam referierte im Fraktionsvorstand zunächst Prof. Dr. Susanne Schröter, Direktorin des Frankfurter Forschungszentrums Globaler Islam [1]. Die Abgeordneten haben dazu die Resolution „Politischen Islamismus transparent machen und konsequent bekämpfen!“ beschlossen. Auch im anschließenden Dialog mit den Kirchenvertretern Christian Kopp, Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, und Herwig Gössl, Erzbischof von Bamberg, standen gemeinsame Werte und der Zusammenhalt der Gesellschaft im Mittelpunkt.

GRUNDLEGENDE REFORM IM BILDUNGSSYSTEM NOTWENDIG

„Bildung der Zukunft“ lautete der Titel des Panels mit Dr. Petra Hiebl, Leiterin des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, und Prof. Dr. Klaus Zierer, Ordinarius für Schulpädagogik, Universität Augsburg. Die Lehrerausbildung zu reformieren, zukunftsfähige Antworten auf die Heterogenität der Schülerschaft zu finden und einen starken Fokus auf Demokratieerziehung zu richten wurden hier als zentrale Punkte diskutiert.

INTERNATIONALE GÄSTE UND WIRTSCHAFT IM FOKUS

Oleksii Makeiev, Botschafter der Ukraine in der Bundesrepublik Deutschland [2], berichtete der Fraktion über die Lage in seinem Land und die Gefahren für Europa, sollte Putins Russland den Krieg für sich entscheiden.

Im Anschluss diskutierten die Abgeordneten mit Tanja Gönner, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands der Deutschen Industrie e.V., zum Industriestandort Deutschland. Fazit: Arbeitsplätze, Investitionen und Infrastruktur sind die zentralen Themen, damit Deutschlands Wirtschaft nicht noch weiter Weltmarktstellung verliert. Dazu braucht es die richtigen politischen Rahmenbedingungen.

„Unsere Welt steht am ideologischen Scheideweg“, betonte James Miller, Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in

München [3] bei seiner Rede vor den Abgeordneten. Die transatlantischen Beziehungen und die aktuelle politische Lage in den USA wurden intensiv diskutiert.

Am Ende des Sitzungstages berichtete Prof. Dr. Mario Voigt, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Thüringer Landtag [4], wie es nach der Landtagswahl in Bayerns Nachbarland weitergehen kann.

Ron Prozor, Botschafter des Staates Israel in der Bundesrepublik Deutschland [5], schilderte schließlich bei seiner Tischrede, wie Israel im Kampf gegen die Hamas seine demokratische Freiheit verteidigt.

Bei einem Start-up-Panel zum Thema „Hightech auf Bayerisch – Zukunft dahoam“ ging es um die richtigen Weichen, um die Start-up-Szene in eine erfolgreiche Zukunft zu führen. Mit dabei: Bastian Behrens, CEO Blackwave GmbH, Janna Ensthaler, Unternehmerin und Investorin, sowie Prof. Dr. Helmut Schönenberger, Geschäftsführer UnternehmerTUM und Vizepräsident Bundesverband Deutsche Startups e.V. [6] Ihre wichtigsten Ideen hielten die Abgeordneten anschließend in ihrer Resolution „Gründungsland, Zukunftsland! Beste Bedingungen für Start-ups in Bayern schaffen“ fest.

Die anschließende Grundsatzrede von Ministerpräsident Dr. Markus Söder ist im Detail hier zusammengefasst (siehe QR-Code auf Seite 7).

Mittwochnachmittag hieß es für die Abgeordneten „Fraktion vor Ort“. So besuchten die Fraktionsmitglieder den Cleantech Innovation Park in Hallstadt [7], die Firma Kaeser Kompressoren SE in Coburg [8] sowie den Forstbetrieb Rothenkirchen in Pressig im Frankenwald [9].

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND UND PFLEGE IM FOKUS

Am letzten Tag der Klausurtagung berichtete zunächst Prof. Dr. Angelika Niebler, MdEP, Vorsitzende der CSU-Europagruppe im Europäischen Parlament, wie es im Europaparlament nach den



1



2

Wahlen im Juni weitergeht. Anschließend gab Alexander Dobrindt, MdB, Vorsitzender der CSU-Landesgruppe im Deutschen Bundestag, einen Einblick in die Arbeit in Berlin.

Den Abschluss der Tagung bildete ein Panel zum Thema „Zukunft der Pflege – Näher am Menschen“. Zu Gast: Verena Bentele, Präsidentin des Sozialverbands VdK Deutschland und Vorsitzende des Sozialverbands VdK Bayern, Kai Kasri, Landesvorsitzender des Bundesverbands privater Anbieter sozialer Dienste e.V., Ralf Langejürgen, Vorstandsvorsitzender des BKK Landesverbands Bayern, Nicole Schorer, Pflegedienstleiterin und stellv. Leiterin des Alten- und Pflegeheims St. Augustin der Barmherzigen Brüder in Neuburg a. d. Donau, sowie Kathrin Weidenfelder, Vorsitzende der Vereinigung der Pflegenden in Bayern. Sie alle berichteten aus jeweils ihrer Warte, was im System verändert werden muss, um auch künftig eine gute Pflege sicherzustellen. Unsere Ideen, Pflege neu zu denken, haben die Abgeordneten abschließend in der Resolution „Pflege der Zukunft: Demografiefest, Generationengerecht, Qualitätsorientiert“ festgehalten [10].



3



4



5



6



Code scannen für weitere Informationen



7



8



9



Pressekonferenz mit Fraktionsvorsitzendem Klaus Holetschek und Ministerpräsident Dr. Markus Söder.



10



Kamingespräch mit Gregor Peter Schmitz, Vorsitzender der Chefredaktion des STERN.



FRAKTIONSVORSITZENDER:
KLAUS HOLETSCHEK



DIE 85 ABGEORDNETEN DER CSU-LANDTAGSFRAKTION

Code scannen für
nähere Informationen
zu unseren Abgeordneten



WIR SORGEN FÜR SICHERHEIT



FÜR BAYERNS SICHERHEIT

Bayern ist seit Jahren das sicherste Bundesland in Deutschland. Das ist das Resultat unserer konsequenten Politik und zielgerichteter Maßnahmen: Von 2017 bis 2023 haben wir unsere Bayerische Polizei mit insgesamt 3.500 zusätzlichen Stellen für Beamtinnen und Beamte verstärkt. Angesichts ständig wachsender Anforderungen werden wir unsere Polizei auch künftig weiter stärken und in hochmoderne Ausstattung investieren.

Ein zeitgemäßer Rechtsrahmen ist Grundvoraussetzung für die effektive Arbeit der Polizei. Es ist erforderlich, die polizeilichen Befugnisse stetig an die technischen, digitalen und rechtlichen Entwicklungen anzupassen. Neue Kommunikations-, Speicher- und Recherchemöglichkeiten sind zukünftig der Schlüssel für erfolgreiche Polizeiarbeit. Dazu gehören auch moderne Recherche- und Analysetools.

Ein besonderes Augenmerk wurde bei der jüngsten Novelle des Polizeiaufgabengesetzes im Juli 2024 deshalb darauf gelegt, die Rechtsgrundlage für die Plattform „VeRA“ („Verfahrensübergreifenden Recherche- und Analyseplattform“) zu schaffen. Mit VeRA wird die Bayerische Polizei Daten schneller und effektiver auswerten sowie miteinander verknüpfen können. Damit können Gefährder schneller ermittelt, kriminelle Netzwerke leichter

entdeckt und mögliche Opfer besser geschützt werden.

FÜR EINE LEISTUNGSSTARKE UND BÜRGERNAHE JUSTIZ

Wir benötigen eine gut ausgestattete Justiz, um Straftaten effektiv zu verfolgen, insbesondere im Bereich der neuen Kriminalitätsformen wie Cybercrime und Hate Speech. Auf Initiative der CSU-Fraktion hin wurden im Doppelhaushalt 2024/25 insgesamt 350 neue Planstellen in der Justiz geschaffen. Zudem wird die Digitalisierung der Justiz durch die Bereitstellung von über 140 Millionen Euro pro Jahr weiter vorangebracht. Durch mehrere Initiativen konnten zudem etwa Stichschutzwesten für Gerichtsvollzieher und dienstliche Smartphones für Bewährungshelfer beschafft werden. Im Datenschutzrecht gilt für uns die Devise: Datenschutz darf kein Täter-schutz werden! Gleichzeitig treten wir für einen Datenschutz mit Augenmaß ein und lehnen ein überschießendes „Goldplating“ strikt ab.

Im Asyl- und Ausländerrecht setzen wir unseren klaren Kurs fort: Im Jahr 2023 erfolgten insgesamt 2.364 Abschiebungen und 11.723 freiwillige Ausreisen. Nach wie vor steht die Versorgung ukrainischer Flüchtlinge im Fokus. Gleichzeitig steht für uns fest, dass es eine Balance zwischen Humanität und Ordnung braucht. Durch das angestiegene irreguläre Migrationsge-

schehen stehen unsere Kommunen in der Flüchtlingsunterbringung an der absoluten Grenze der Belastbarkeit. Aus diesem Grund muss der Bund auch seine freiwilligen Aufnahmeprogramme beenden.

Die umfassende Reform des Kommunalrechts beinhaltet unter anderem die bessere Vereinbarkeit von Familie und ehrenamtlichem kommunalem Mandat, die Aufhebung der Höchstaltersgrenze für hauptamtliche Bürgermeister und Landräte, die Senkung der Schwelle für hauptberuflich ausgeübte Bürgermeisterämter und die Einführung von hybriden Sitzungen kommunaler Gremien.

FÜR EINEN STARKEN ÖFFENTLICHEN DIENST

Weil der Fachkräftemangel auch vor dem Staat nicht Halt macht, wollen wir Bayerns Spitzenstellung in Deutschland hinsichtlich Bezahlung und Arbeitsbedingungen im öffentlichen Dienst weiter ausbauen. Mit dem Gesetz zur Anpassung der Bezüge 2024/25 haben wir – wie seit 2013 immer – das Tarifergebnis der Länder vom 9. Dezember 2023 zeitgleich und systemgerecht auf den Beamtenbereich übertragen. Das Gesetz sieht neben einer Erhöhung der Tabellenentgelte um 200 Euro sowie einer Erhöhung der dynamischen Besoldungsbestandteile um 4,76 Prozent zum 1. November 2024 auch eine lineare Anpassung ab 1. Februar 2025 um 5,5 Prozent und eine steuer- und abgabenfreie Inflationsausgleichsprämie in Höhe von 3.000 Euro vor.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten, haben wir zum Herbst 2024 das „Zweite Chance-Verfahren“ eingeführt. Es ermöglicht die Einstellung von Bewerbern nach Abschluss des besonderen Auswahlverfahrens („LPA-Test“), sofern Ausbildungs- und Studienplätze frei geblieben sind.

Um auch das vorhandene Arbeitspotential der Beschäftigten des Freistaats Bayern in bestmöglicher Weise auszuschöpfen, werden wir im Vollzugsweg sowie durch Anpassung der Rahmenbedingungen die Teilzeitquote auf für alle Beschäftigten verträgliche Weise zurückführen. Dabei stehen vor allem freiwillige Anreize im Vordergrund.

FÜR UNSERE HEIMISCHE LANDWIRTSCHAFT

Unser großes Ziel ist es, unsere traditionelle und mittelständisch geprägte Landwirtschaft von überbordenden bürokratischen Auflagen zu befreien und sie zu entlasten. Deshalb haben wir im vergangenen Jahr zahlreiche Anträge eingebracht, um diesem Ziel näher zu kommen. Wir stehen dafür, die neue gemeinsame EU-Agrarpolitik mit größtmöglicher Effizienz zu gestalten.

DEM TIERWOHL VERPFLICHTET

Unser Ziel ist es, die Tierhaltung in Bayern auf mehr Tierwohl hin auszurichten. Wichtige Impulse dafür gibt das Förderprogramm BayProTier. Wir unterstützen die gut 1.000 teilnehmenden Betriebe mit annähernd 12 Millionen Euro und können so die Haltung von 380.000 Tieren verbessern.

PRAKTISCHE NACHHALTIGKEIT

Unsere Waldbauern bewirtschaften ihre Wälder seit Generationen vorbildlich, nachhaltig und beispielgebend. Wir sind der klaren Meinung: Die vom Bund geplante Novellierung des Bundeswaldgesetzes ist unnötig. Wir setzen uns für eine Befreiung Deutschlands von der EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten (EUDR) ein. Denn in Bayern gibt es keine Entwaldung in Form von großen Kahlschlägen.

BAYERN IST MESSLATTE FÜR KLIMAPOLITIK

Bayerns Ziel ist die Verringerung der Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 65 Prozent gegenüber 1990. Oberste Prämisse unserer Klimapolitik ist und bleibt dabei der Dreiklang aus Klimaschutz, Wirtschaftlichkeit und sozialer Verträglichkeit. Das bayerische Klimaschutzgesetz wird durch ein umfassendes Klimaschutzprogramm mit den Schwerpunkten Emissionsminderung, Klimawandelanpassung und Klimaforschung flankiert.

SICHERE WASSERVERSORGUNG UND EFFEKTIVER HOCHWASSERSCHUTZ

Im Rahmen des Programms „Wasserzukunft Bayern 2050“ wird in den fünf

GUT UND GESUND LEBEN IN BAYERN

Säulen Wasser speichern, verteilen, schützen, schätzen und gesamtstaatlich denken, eine Vielzahl von neuen Projekten gestartet. Insgesamt sind hier sieben Milliarden Euro bis 2050 eingeplant.

Der weltweite Klimawandel mit möglichen Trockenzeiten und Dürren gebietet, Wasser so intelligent und nachhaltig zu bewirtschaften, dass es auch zukünftigen Generationen noch zur Verfügung steht. Gleichzeitig ist ein effektiver Hochwasserschutz ein Gebot der Stunde. Wir setzen darauf, dass der technische und der natürliche Hochwasserschutz Hand in Hand gehen. Aber auch ein intakter natürlicher Landschaftswasserhaushalt spielt eine entscheidende Rolle, denn dieser speichert und versickert Regenwasser, dämpft Abflussspitzen, reichert Grundwasser an und stabilisiert den Wasserhaushalt in Trockenzeiten.

GESUND LEBEN IN GANZ BAYERN

Wir sichern auch im ländlichen Raum eine gut erreichbare, qualitativ hochwertige ambulante und stationäre Versorgung. Die geplanten Reformen im Krankenhaus-, Notfall- und Apothekenbereich bewegen die Menschen. Wir begleiten sie in der parlamentarischen Arbeit im Landtag konstruktiv. Hochwertige Versorgung misst sich nicht allein an den Maximalversor-

gern, sondern im Mix mit zuverlässigen, wohnortnahen Angeboten.

MENSCHEN FÜR DIE ARBEIT AM MENSCHEN BEGEISTERN

Die größte Herausforderung ist der Kampf gegen den Fachkräftemangel insbesondere auf dem Land: bei den Hebammen, den Notfallsanitätern, in den medizinischen Assistenzberufen, bei den Heilmittelerbringern wie Physiotherapeuten und den Apotheken sowie in der Pflege selbst.

Im ärztlichen Bereich brauchen wir noch mehr Medizin-Studienplätze, etwa mit neuen Stipendien für ein Medizinstudium im Ausland. Knapp zehn Prozent der Studienplätze sollen künftig über die Landarzt- und Amtsarztquote vergeben werden – und damit komplett ohne Numerus clausus.

HILFE DEN HELFENDEN

Pflegende Angehörige sind der größte und wichtigste Pflegedienst – ihnen gilt es, entschieden zu helfen. Dafür brauchen wir mehr Kurzzeit- und Tagespflegeplätze, auch nachts.

Und auch im Bereich der Prävention wollen wir weiter voranschreiten, etwa durch ein niedrigschwelliges Hautkrebs-Screening.



WIR FÜR DIE MENSCHEN

DIE MENSCHEN IM MITTELPUNKT

Inmitten und gerade aufgrund der vielen Krisen, die uns überall begegnen, machen wir bei Familien, Kindern und Jugendlichen keine Abstriche – ganz im Gegensatz zur Bundesregierung. Wir geben kraftvolle Impulse und machen den Sozialstaat im Rahmen unserer Möglichkeiten fest für die Zukunft.

Die im Sommer beschlossenen Eckpunkte des Bayerischen Ladenschlussgesetzes tragen klar den Stempel der CSU-Fraktion: Der Sonntagsschutz sowie die regulären Öffnungszeiten werden nicht angetastet, gleichzeitig tragen wir aber auch den heutigen Einkaufsbedürfnissen der Menschen, bspw. bei digitalen Kleinstsupermärkten stärker Rechnung.

Bayerns Kitas sind bundesweit qualitativ Spitze. Jedoch stellen wir auch hier die richtigen Stellschrauben für weitere Verbesserungen und werden unseren Kindern weiterhin bestmögliche Startchancen in ein gutes Leben bieten.

Die Fraktion hat sich in diesem Jahr zudem klar für die Einführung einer verpflichtenden Gesellschaftszeit ausgesprochen. Diese kann zu einem neuen Aufbruch für unsere Gesellschaft werden und den nachlassenden gesellschaftlichen Zusammenhalt wieder neu stärken.

DIGITALISIERUNG DER SCHULEN SCHREITET VORAN

Unser Ziel ist, dass die bayerischen Schülerinnen und Schüler auch künftig die beste Bildung in Deutschland bekommen. Deshalb investieren wir weiterhin verstärkt in die Bildung und haben hierzu im Mai 2024 ein umfassendes Antragspaket im Bayerischen

Landtag auf den Weg gebracht. Es sollen u. a. die Lehrpläne entschlackt werden. Auch müssen Lehrkräfte künftig noch mehr Raum haben, um auf die Bedürfnisse der einzelnen Schülerin und des einzelnen Schülers einzugehen.

Im Schulbereich haben wir zahlreiche Verbesserungen vorangebracht: Zum Schuljahr 2023/24 wurde die Versorgung der Lehrer mit einem Dienst-Computer vollständig umgesetzt. Die BayernCloud Schule hat ihre dritte Ausbaustufe erreicht und bietet neben Weboffice, Messenger-Dienst und Cloudspeicher nun auch eine Mediathek, eine interaktive Tafel und ein Prüfungsarchiv. Das ist eine in hohem Maße funktional integrierte Gesamtlösung. Die Zahl der digitalen Klassenzimmer konnte auf etwa 80.000 gesteigert werden. Der Schulversuch „Digitale Schule der Zukunft“ wurde fortgesetzt und um weitere hundert auf insgesamt 350 Schulen in allen Landesteilen erweitert.

4.100 ZUSÄTZLICHE STELLEN AN SCHULEN IM DOPPELHAUSHALT 2024/25

Trotz der herausfordernden Haushaltslage konnten wir eine deutliche Stärkung der Schulen verwirklichen. Der Doppelhaushalt 2024/2024 sieht insgesamt 4.100 zusätzliche Stellen im Schulbereich vor, darunter 2.900 Lehrerstellen, 100 Stellen für Schulsozialpädagogen und 600 Stellen für Verwaltungsangestellte, die unsere Schulen spürbar entlasten und sicherstellen, dass sich die Pädagogen vor allem den Schülerinnen und Schülern widmen können.

HERZ UND VERSTAND BILDEN

Die Stärkung der allgemeinen politischen Bildung ist uns ein wichtiges Anliegen. Die im Schuljahr 2024/25 neu eingeführte

Verfassungsviertelstunde unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Stärkung des Bewusstseins für die fundamentale Bedeutung der Verfassungswerte.

WIR FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KULTUR

Mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 wurden im Juni Rekordsummen für Wissenschaft und Kunst beschlossen. Bei der Kultur reißen die Ausgaben nun die 1 Milliarden Euro-Marke. Kultur heißt für uns vor allem: Ermöglichung verschiedenster Formen von Kultur und kulturelle Freiheit. Daher werden in Bayern Spitzenorchester, die Wagner-Festspiele in Bayreuth ebenso wie die etwa 2.500 Kapellen und Musikvereine und die freie Szene gefördert – und zwar in der Stadt und auf dem Land.

Mit der Fraktionsinitiative konnten wir viele weitere Akzente setzen, so zum Beispiel die Ausstattung der „Task Force Denkmalschutz“, die nun dazu beitragen wird, vom Verfall bedrohte denkmalgeschützte Gebäude im ganzen Land zu erhalten.

Wir setzen uns aber nicht nur für kulturelle Freiheit, sondern auch für Wissenschaftsfreiheit ein. Unsere Hochschulen sollen die Freiheit, die ihnen jüngst das Hochschulinnovationsgesetz eingeräumt hat, und die Mittel der Hightech-Agenda in Höhe von 5,5 Milliarden Euro auch bestmöglich nutzen. Daher setzen wir uns für maximale Gestaltungsfreiheit und weniger Bürokratie ein. So wird die mit dem neuen Uniklinikagesetz geschaffene Forschungsstiftung „M1 Munich Medical Alliance“ die Zusammenarbeit von Forschung und Wirtschaft beflügeln, in der Hoffnung, dass in Bayern gewonnene Erkenntnisse bald auch den bayerischen Patientinnen und Patienten zugutekommen werden.

WIR SICHERN WOHLSTAND

Mit unserer konsequenten Standortpolitik schaffen wir seit vielen Jahren optimale Rahmenbedingungen für die Bayerische Wirtschaft und damit für hunderttausende Arbeitsplätze in ganz Bayern. Der Erfolg gibt uns Recht: Wir haben seit mehreren Jahren die niedrigste Arbeitslosenquote und sind Magnet für internationale Ansiedlungen. Ein entscheidender Standortfaktor wird allerdings die Energieversorgung sein. Wir setzen deshalb auf eine Energiepolitik, die unserer Wirtschaft Vertrauen für eine bezahlbare und sichere Versorgung gibt und damit Planungssicherheit für Investitionen und Arbeitsplätze. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist der Bürokratieabbau. Hier setzen wir neben dem Abbau von Vorschriften auch auf die umfassende Standardisierung, Automatisierung und Digitalisierung von Verwaltungsverfahren.

ZUKUNFTSTECHNOLOGIEN UND INNOVATIONEN STÄRKEN

Mit der Hightech-Agenda investieren wir bis 2027 insgesamt 5,5 Milliarden Euro in Zukunftstechnologien und Forschungseinrichtungen und sichern so die Spitzenposition unseres Innovationsstandorts. Wichtig ist für uns zudem eine nachhaltige Stärkung unserer Gründerinnen und Gründer, damit wir die Innovationen nicht nur bei uns in Bayern entwickeln, sondern auch die Wertschöpfung hier behalten.

WIR INVESTIEREN IN MOBILITÄT UND WOHNRAUM!

Insgesamt investieren wir 2024 knapp 6,3 Milliarden Euro in Mobilität und Wohnraum. Davon fließen mehr als 2,1 Milliarden Euro in den Schienenpersonennahverkehr.

In den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der bayerischen Staatsstraßen und Brücken investieren wir mehr als 500 Millionen Euro.

Durch die Einführung des 1-Euro-Tickets, mit dem zu bestimmten Zeiten auf bestimmten Strecken kostengünstig Fahrräder in Regionalzügen und S-Bahnen in Bayern mitgenommen werden können, leisten wir einen weiteren Beitrag zur ökologischen Verkehrswende.

Wir stellen in Kombination mit Bundesmitteln für die Wohnraumförderung im



Jahr 2024 wieder mehr als eine Milliarde Euro bereit. Der Freistaat unterstützt dabei insbesondere die bayerischen Kommunen bei ihren Bemühungen, Wohnraum zu schaffen. Das kommunale Wohnraumförderprogramm wird mit 150 Millionen Euro vom Freistaat mitfinanziert.

WIR ERLEICHTERN DAS BAUEN!

Beim digitalen Bauantrag ist der Freistaat bundesweit mit großem Abstand führend. Bis Ende 2024 soll der digitale Bauantrag flächendeckend eingeführt sein.

Wir haben Erleichterungen für das Bauen im Sinne des „Gebäudetyps E“ umgesetzt. Dadurch sind Abweichungen insbesondere zur Erprobung neuer Bau- und Wohnformen regelmäßig möglich. Damit stärken wir das einfache, experimentelle und nachhaltige Bauen.

SOLIDE STAATSFINANZEN

Mit dem Doppelhaushalt 2024/2025 setzen wir einen finanzpolitischen Stabilitätsanker. Wir halten trotz eines deutschlandweit schwachen Wirtschaftswachstums die verfassungsrechtliche Schuldenbremse ein. Unsere hohen

Investitionen sichern Bayerns Zukunft. Jeder dritte Euro fließt in Wissenschaft und Bildung, um Bayern stark zu machen für die Zukunft.

LAUFENDE KLAGEN GEGEN ERBSCHAFTSTEUER UND LÄNDERFINANZAUSGLEICH

Unsere Forderungen zur Erbschaftsteuer sind klar: Freibeträge erhöhen, Steuersätze reduzieren und eine Regionalisierung der Erbschaftsteuer. Die deutlichen Preissteigerungen bei Immobilien in den vergangenen Jahren belasten Erben häufig mit Steuerforderungen, die sie ohne einen Verkauf der Immobilie nicht leisten können. Die Freibeträge sind seit 2009 unverändert. Deswegen haben wir Klage gegen die Erbschaftsteuer beim Bundesverfassungsgericht eingereicht. Wir wollen sicherstellen, dass die Menschen in Bayern ihr hart erarbeitetes Vermögen an die nächste Generation weitergeben können.

Auch gegen den Länderfinanzausgleich haben wir in Karlsruhe Klage eingereicht. Bayern trägt mit 9 Milliarden Euro mehr als die Hälfte des gesamten Ausgleichsvolumens und ist seit vielen Jahren der Hauptzahler. Dieses System wollen wir auf ein faires Maß reduzieren.



Führungswechsel: Neuer Fraktionsvorsitzender Klaus Holetschek mit Amtsvorgänger Thomas Kreuzer.



Wahlnacht im Bayerischen Landtag



Unterzeichnung des Koalitionsvertrags



Fraktionsoffene Sitzung zum verpflichtenden Gesellschaftsjahr



Vereidigung des Ministerpräsidenten



Islamismus-Experte Ahmad Mansour zu Gast in einer offenen Fraktionssitzung



Vereidigung des Kabinetts Söder III



Tag der offenen Tür mit prominenten Teilnehmern



Die Sommerlounge der AG Junge Gruppe zum Thema „Es lebe der Sport“



Europaveranstaltung in Cham



Fraktionssitzung am Flughafen München



Offene Fraktionssitzung mit Prof. Dr. Dr. Clemens Fuest



Abschied von Alois Glück



Filmfachgespräch im Amerikahaus



Pressekonferenz zur Resolution „Zukunftspakt für den ländlichen Raum“



Fraktionssitzung Landesgartenschau Kirchheim

Mehr Informationen und Bilder zu unseren zahlreichen Gesprächen und Veranstaltungen finden Sie unter www.csu-landtag.de

... oder einfach **QR-Code scannen** und sofort weiter Bilder anschauen!



Frühstück während der Münchner Sicherheitskonferenz



Themenkampagne Bayern bewegen Laufaktion mit BLSV-Präsident Jörg Ammon

BLEIBEN SIE AUF DEM LAUFENDEN.

FOLGEN SIE UNS AUF SOCIAL MEDIA.



HÖREN SIE UNS AUF ...



ABONNIEREN SIE UNSERE
THEMEN-NEWSLETTER UNTER:



www.csu-landtag.de

Bildnachweise: Cover: Rolf Poss; **Seiten 3:** CSU-Fraktion; **Seite 4:** Picture@sascha1107; **Seite 5:** CSU-Fraktion; **Seite 8/9:** ©Steffen Leiprecht – Ilse Aigner; ©Ralf Gerard – Martin Bachhuber; ©Harald Hufgard - Dr. Winfried Bausback; ©Michael Koch – Barbara Becker; ©Steffen Böttcher – Markus Blume; ©Barbara Formann - Alfons Brandl; ©Fischer Florian, Proxenos GmbH - Robert Brannekämper; ©Christine Schulz – Gudrun Brendel-Fischer; ©Sabine Reidinger Fotostudio – Alex Dorow; ©Elaine Schmidt, Foto Steinbauer GmbH – Norbert Dünkel; ©Birgit Mayer – Gerhard Eck; ©Stoess, Lutz und Angela Fotografie – Dr. Ute Eiling-Hütig; ©Georg Eisenreich – Georg Eisenreich; ©Peter Herzig, Fotostudio Herzig - Wolfgang Fackler; ©Bianca Liebermann – Alexander Flierl; ©Albert Füracker – Albert Füracker; ©Bildarchiv Bayerischer Landtag, le mile studios, Weimar – Judith Gerlach; ©Katharina Wachtler – Petra Guttenberger; ©Joachim Herrmann – Joachim Herrmann; ©Markus Merk – Johannes Hintersberger; ©Roland Schraut, RS-Photo – Klaus Holetschek; ©Dr. Gerhard Hopp – Dr. Gerhard Hopp; ©Stephanie von Luttitz, Büro Martin Huber – Dr. Martin Huber; ©Thomas Huber – Thomas Huber; ©Anny Maurer – Melanie Huml; ©Berli Berlinki Regensburg – Petra Therese Högl; ©Martin Köppl, mQuadrat – Michaela Kaniber; ©Ramona Kochanowski, foto-art-media – Sandro Kirchner; ©Judith Haeusler – Thomas Kreuzer; ©Fotografie Marion Riedl – Alexander König; ©Foto-Studio Schwab – Manfred Ländner; ©Susanne Schubert – Andreas Lorenz; ©Eleana Hegerich – Dr. Beate Merk; ©Benjamin Miskowitsch – Benjamin Miskowitsch; ©Christine Vincon – Helmut Radlmeier; ©Christian Kaufmann – Barbara Regitz; ©Berthold Rütth – Berthold Rütth; ©Andreas Köhler – Bernhard Seidenath; ©Bayerische Staatskanzlei – Dr. Markus Söder; ©Rita Modl – Andreas Schalk; ©Eleana Hegerich – Ulrike Scharf; ©Bildarchiv Bayerischer Landtag, le mile studios, Weimar – Josef Schmid; ©M. J. Dremel – Tanja Schorer-Dremel; ©Margot Krammer – Kerstin Schreyer; ©Pia Regnet – Dr. Harald Schwartz; ©Manfred Jahreiß, medienagentur JAHREISS GmbH – Martin Schöffel; ©Fotostudio Liebhart, Herbert Liebhart - Dr. Ludwig Spaenle; ©Carsten Wassermann – Klaus Steiner; ©Martina Klinke – Sylvia Stierstorfer; ©Andreas Jacob – Klaus Stöttner; ©Alfred Raths – Karl Straub; ©Marcus Merk – Carolina Trautner; ©Studio 11 Fotografie – Steffen Vogel; ©Claus Schunk – Ernst Weidenbusch; ©Weiss Axel, Werbefotografie Weiss GmbH – Georg Winter; ©Manfred Bernhard – Josef Zellmeier ©Rolf Poss – Volker Bauer; Jürgen Baumgärtner; Eric Beißwenger; Karl Freller; Max Gibis; Hans Herold; Michael Hofmann; Walter Nussele; Hans Ritt; Angelika Schorer; Thorsten Schwab; Walter Taubeneder ©CSU-Landesleitung – Florian Herrmann; Dipl. Ing. Jochen Kohler; Harald Kühn; Tobias Reiß; Peter Tomaschko; Prof. Dr. Gerhard Waschler ©CSU-Fraktion – Holger Dremel; Matthias Enghuber; Alfred Grob; Andreas Jäckel; Dr. Petra Loibl; Martin Mittag; Dr. Stephan Oetzingler; Hans Ritt; Martin Wagle; **Seite 10:** FooTToo – istockphoto.com; **Seite 11:** nerudol – istockphoto.com; **Seite 12:** mmartin-dm – istockphoto.com; **Seite 13:** AndreyPopov – istockphoto.com; **Seite 14-15:** CSU-Fraktion; **Seite 16:** wavebreakmedia